

Wie Kunst aus der Krise hilft

LÜNEPOST
15.10.2014

Besucher des Stövchens gestalten einen phantasievollen Lüneburg-Giebel

Lüneburg. Jetzt beginnt die dunkle Jahreszeit – von Menschen, die sich in Lebenskrisen befinden, ist sie besonders gefürchtet.

Unterstützung finden Betroffene schon seit über 30 Jahren im Lüneburger Stövchen in der Heiligengeiststraße 31. Hier gibt's Ansprechpartner und viele Angebote sowie Treffen, die den Umgang mit schwierigen Situationen erleichtern. Eines der Angebote war jetzt die Gestaltung eines Lüneburger Giebels.

Björn Schmiederer kam als Besucher ins Stövchen, als es ihm psychisch schlecht ging. Mittlerweile ist der junge Mann so stabil, dass er im Rahmen seiner Ausbildung zum Genesungshelfer ein Praktikum in psychosozialen Kontaktstelle in der Heiligengeiststraße macht – damit will er später anderen Menschen in Lebenskrisen helfen. Und er ist einer der fünf Künstler, die in der wöchentlichen Gestaltungsgruppe den Giebel entwickelten. „Er sollte Lüneburg



Sie haben den Stövchen-Giebel ermöglicht (v. l.): **Andreas Brinkmann** (Edeka Bergmann), **Björn Schmiederer** und **Christian Preuß** (Giebel-Künstler), **Marlene Stierl** (Stövchen-Leiterin) und **Meike Bergmann** (Edeka Bergmann).

Foto: karo

Bergmann dem Stövchen die „nackte“ Giebel-Skulptur gerne.

„Alle waren mit Begeisterung bei der Sache“, freut sich Stövchen-Leiterin Stierl, „am schwierigsten war immer das Warten in den Pausen, wenn die Farbschichten trocknen mussten.“

Giebel ist beim Wettbewerb dabei

Das Ergebnis kann sich jedenfalls sehen lassen. „Der ist wirklich richtig schön geworden“, findet Meike Bergmann. Deshalb hat sie den Giebel jetzt auch zum Wettbewerb (siehe Kasten links) angemeldet.

Also, beim Stövchen vorbeischaun – denn hier ist jedermann willkommen, auch Menschen ohne Lebenskrisen –, den Giebel bestaunen, dabei vielleicht gleich noch einen frischen Kaffee trinken, selbstgebackenen Kuchen genießen und dann abstimmen!

karo

So geht's weiter mit den Giebeln

Die Miniatur-Giebel zieren die Innenstadt seit Juni 2014. Rund 100 Firmen, Privatpersonen und Künstler gestalteten mehr als 200 Giebel. Nun gilt es, ihre Mühe zu belohnen!

Ab sofort läuft der Wettbewerb zur Ausstellung „Lüneburgs schönster Giebel“. Unter www.lueneburg.info/de/jahr-der-giebel/ kann jeder seinem Lieblingsgiebel die Stimme geben und dabei sogar einen Einkaufsgutschein gewinnen.

widerspiegeln“, sagt Schmiederer. So findet sich die Salzsau wieder, das Mittelalter ist dargestellt, auch die Wälder rund um Lüneburg.

Marlene Stierl leitet die Lüneburger Kontaktstelle seit vielen Jahren. „Wir haben neben der Gestaltungsgruppe auch Koch- und Backtreffs, Spiel-, Handarbeits-, Walking- und Schwimmtreffs, im Sommer sogar ein Gartenprojekt im Meisterweg“, schildert die gelernte Fachkrankenschwester für Psychiatrie. Alles Aktivitäten, die helfen, wieder in den Alltag zurückzufinden.

Und jetzt der Giebel. Zu ihm kam

Stierl durch den langjährigen Stövchen-Besucher **Christian Preuß**. Er arbeitet im Edeka-Markt Bergmann An der Saline. Sein Chef und Marktleiter **Andreas Brinkmann** wusste, dass Preuß schon lange im Stövchen künstlerisch aktiv ist. So kam er auf die Idee mit dem Giebel, die **Meike Bergmann** sofort begeistert aufgriff: „Wir haben auch in den Jahren zuvor, als von der Stadt Salzsäue und später die Stinte zum Gestalten angeboten wurden, einige an gemeinnützige Einrichtungen gespendet. Da passte das Stövchen sehr gut rein“, erzählt Bergmann – und so spendete Edeka

Stövchen – über 30 Jahre in Lüneburg

Das Stövchen in der Heiligengeiststraße 31 ist eine Kontaktstelle für Menschen in Lebenskrisen. Es bietet Beratung und Unterstützung, vor allem aber soziale Kontakte.

- Willkommen sind alle Menschen, die
- mit einer psychischen Krankheit zu tun haben
 - nicht alleine sein wollen
 - ein offenes Gespräch suchen
 - Hilfe in Krisensituationen wünschen
 - Rat und Unterstützung bei der

Bewältigung des Alltags brauchen, • ihre Erfahrungen mit der Psychiatrie austauschen wollen

- lernen wollen, mit ihrer Krankheit zu leben
- Angehörige von psychisch Kranken sind
- einfach mal eine Tasse Tee oder Kaffee trinken möchten

Das Stövchen ist grundsätzlich montags bis mittwochs von 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags und freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.